Bestandtheile einiger Alpenflüsse.

(Quantitative Analyse von A. Schlagintweit.)

1. Der Möll bei Heiligenblut 3844 P. F.

Eingedampft 37800 Grm. Wasser.

Kohlensaurer Kalk.....	0,3182
" Talkerde..	0,1334
Kieselerde	0,2719
Chlorkalium, Chlornatrium	0,0330
Eisenoxyd	0,0363
Mangan.....	0,1221
Thonerde.....	Spuren
Schwefelsaure Salze....	Spuren
Sand, Suspensionen.....	0,0733
	0,9882.

2. Der Oetz bei Vent 5791 P. F.

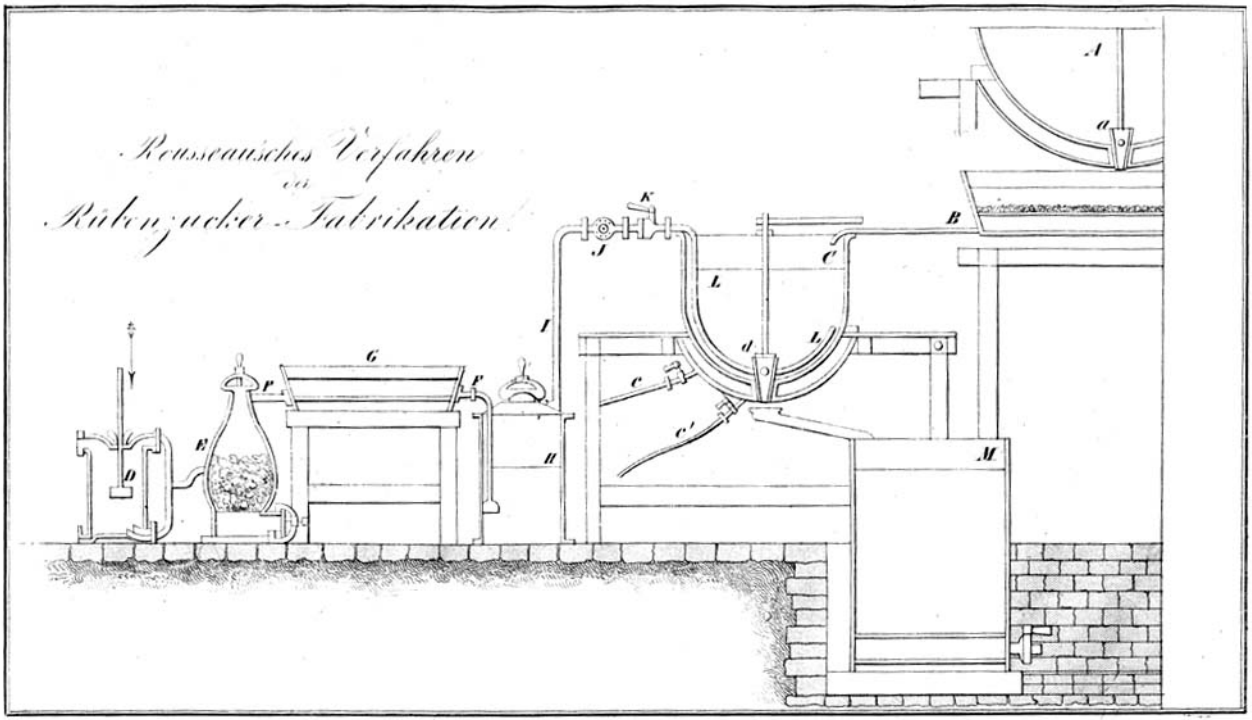
Eingedampft 29000 Grm. Wasser.

Kohlensaurer Kalk....	0,13044
" Talkerde.	0,00144
Kieselerde	0,25170
Chlorkalium, Chlornatrium	0,01256
Eisenoxyd.....	0,37728
Mangan.....	Spuren
Thonerde	Spuren
Schwefelsaure Salze...	—
Sand, Suspensionen ...	0,24888
	1,02230.

Der Kalkgehalt, welcher in den Quellen, Bächen und der Erdkrume des oberen Möllgebietes so constant auftritt, hat dort auf den Charakter der Vegetation einen wesentlichen Einfluss. Sie ist durch ihren Reichthum und durch die grosse Zahl von Arten ausgezeichnet, da eben sehr verschiedene Pflanzen in den mannigfaltigen Bestandtheilen des Bodens hier passende Nahrungsmittel finden. *(Aus den Untersuchungen über die phys. Geog. der Alpen von H. und A. Schlagintweit. 1850. — Chem.-pharm. Centrbl. 1850. No. 47.)* *B.*

Latente Schmelzwärme des Eisens.

Person hat gefunden, dass die von Black für die latente Schmelzwärme des Eisens angegebene Zahl 80 die richtigste ist; die latente Schmelzwärme des Eisens liegt ganz nahe an 80. *(Compt. rend. T. 30. — Chem.-pharm. Centrbl. 1850. No. 48.)* *B.*


Rousseauschus Verfahren
zu
Rübenzucker-Fabrikation
A
a
B
C
K
J
L
I
d
L
c
c'
G
F
P
Y
E
D
H
M